



sonjareischmannstiftung

Jahresbericht

2019



... lächelnde Kinder sind das schönste Geschenk ...

Inhalt

Ravensburg:

- 4** Unsere Löwenkinder
- 5** Das Löwenheim: Unsere Mutter-Kind-Wohnungen
- 6** Mit Herz von Hand zu Hand: Sonjas Kleiderstube, Beratungsdienst und Kindernothilfe
- 7** Winterschuhaktion: Mit warmen Füßen durch den Winter
- 8** Trauerbegleitung: Kindertrauergruppe und Segeltag
- 9** Erlebnispädagogische Ferienfreizeit für traumatisierte Kinder

Paderborn:

- 10** Winterschuhaktion: Mit warmen Füßen durch den Winter
- 11** Bildung und Freizeit: Entdeckendes Lernen mit der Strömungstafel

Ravensburg:

Bildungs- und Freizeitangebote:

- 12** Kreative Ferienfreizeit MIKI
- 13** Ferienfreizeit TIPI
- 14** Singromantik – Chorprojekt Ravensburger Grundschulen
- 15** Theaterprojekt an der Grundschule Kuppelnau
- 16** Bergwoche der Don-Bosco-Schule (sonderpädagog. Bildungs- und Beratungszentrum)
- 17** Sonstige Projekte: Kleinprojekte im Freizeit- und Bildungsbereich
- 18** Frauen u. Kinder in Not e.V.:
Krisenintervention für Kinder als Zeugen und Opfer häuslicher Gewalt
- 19** Verein für Schulentwicklung an der Kuppelnau e.V.: Lern- und Bildungsberatung

Sonja Reischmann Stiftung:

- 20** Unsere Stifterin Sonja Reischmann
- 21** Einblicke in das Leben von Sonja

Informationen:

- 22** Transparenz
- 23** Informationen zur Sonja Reischmann Stiftung

Mit starken Wegbegleitern in eine glückliche Zukunft

Unser Jahr 2019

Liebe Freunde und Förderer der Sonja Reischmann Stiftung,

jedes Kind verdient die besten Bedingungen, um gesund, geborgen und voller Selbstvertrauen glücklich heranzuwachsen. Jedoch sind nicht allen Kindern die Möglichkeiten hierzu gegeben.

Nach Angaben des Bundesfamilienministeriums sind von den acht Millionen Familien mit minderjährigen Kindern in Deutschland 19% alleinerziehend. In der Zeit von 1996 bis 2018 ist die Anzahl alleinerziehender Mütter und Väter von 1,3 auf 1,5 Millionen angestiegen.

Diese Familienform gilt als besonders armutsgefährdet. Die Kinder in diesen Familien sind auf Förderung angewiesen, denn der Schulerfolg wie auch der Zugang zu Bildungsangeboten ist in Deutschland, wie in kaum einem anderen Industrieland, immer noch stark abhängig vom sozialen Status der Eltern. Manche Eltern haben als Kind aber selbst kaum Zuwendung erfahren und/oder Ihnen blieb die Teilnahme an kreativen und sozialen Bildungsangeboten aufgrund der finanziellen Situation verwehrt. So werden auch ihre Kinder wiederum ausgeschlossen, haben weniger Chancen auf einen guten Schulabschluss und in der Folge oft kaum berufliche Perspektiven (Quellen: BertelsmannStiftung, DPT-Deutscher Präventionstag).

Die Sonja Reischmann Stiftung trägt seit vielen Jahren mit der Unterstützung von Projekten und Finanzierung von konkreten Hilfsangeboten im Bereich Bildung, Freizeit und Prävention dazu bei, gerade auch für Kinder aus Ein-Eltern-Familien, diesen bedrohlichen Teufelskreis zu durchbrechen und gleichwertige Bildungs- und Aufwuchsbedingungen zu schaffen.

In 2019 konnten wir mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 170.753 Euro insgesamt 1561 Kindern helfen.

Ohne Ihre tatkräftige und großzügige Unterstützung wäre das nicht möglich gewesen.

Vielen Dank Ihnen allen!

Herzlichst Ihre

Sabine Reischmann

Angelika Klingenthal



Sabine Reischmann



Angelika Klingenthal
geb. Reischmann



Unsere Löwenkinder



Luzia Martello
Sozialpädagogische Fachkraft

Dieses Projekt ist eines unserer besonderen Herzensanliegen. Hier werden Kinder und Jugendliche aus Ein-Eltern-Familien über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren in individuellen Bildungs- oder Freizeitaktivitäten gefördert. Wir haben im vergangenen Jahr 26 Löwenkinder begleitet und unterstützt.

Unsere sozialpädagogische Fachkraft Luzia Martello ist im regelmäßigen Kontakt mit jeder Familie:

Du bist unsere Frau „an der Front“ und persönlich mit jeder der alleinerziehenden Mütter und jedem Löwenkind einen Weg gegangen. Was sind die berührendsten Momente für Dich?
Die schönsten Momente sind, wenn sich Löwenkind-Familien mir öffnen und von Besuch zu Besuch stärker, mutiger und kräftiger im Alltag und in sich selber werden.

Hast Du noch Kontakt zu Löwenkindern, die wir aus dem Programm verabschiedet haben und die mittlerweile auf sicheren Füßen stehen?

Ja. Ich habe mit allen ehemaligen Löwenkindern noch Kontakt. Telefonisch oder eine Postkarte zu Weihnachten. Das ist wunderbar und gibt mir auf diesem Weg sehr viel zurück.

Die Familien berichten, wie gut sie sich angenommen fühlten und dadurch an Selbstwert und Selbstbewusstsein gewonnen haben.

Kooperationspartner

Landratsamt
Ravensburg



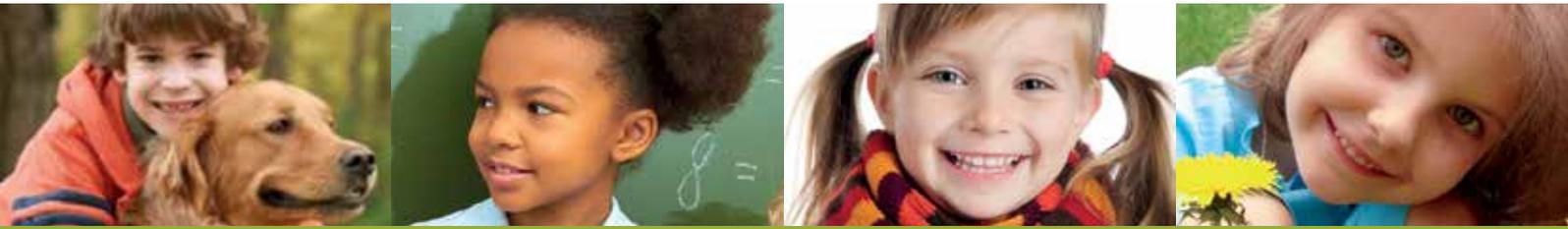
Diakonisches Werk RV

Laufzeit: seit 2010

Teilnehmer 2019: 23 Familien
mit 26 Kindern

Fördersumme 2019: 23.526 €





Das Löwenheim: Unsere Mutter-Kind-Wohnungen

Insgesamt sieben Mütter mit ihren Kindern, denen sonst die Obdachlosigkeit gedroht hätte, haben im Lauf des letzten Jahres Zuflucht in unseren Mutter-Kind-Wohnungen gefunden. Auch hier war unsere Familienhelferin Luzia Martello im Einsatz.

In Deiner Funktion als Familienhelferin des Jugendamtes hast Du mit vier dieser Familien intensiv gearbeitet.

Worin liegt Deiner Meinung nach der größte Vorteil dieser möblierten Wohnungen, die die Stiftung auf Zeit an Ein-Eltern-Familien vermietet?

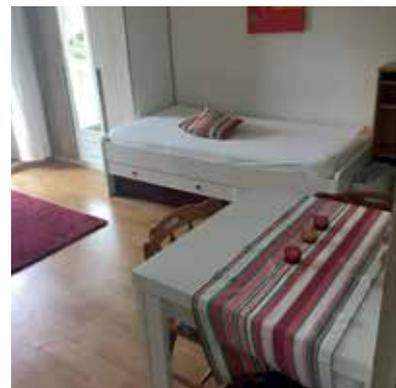
Ganz einfach: Wir ersparen den Müttern eine dramatische Situation. In die möblierten Wohnungen kommen die Familien oft nur mit einer Plastiktüte in der Hand. Sie können sich sofort wie zuhause fühlen und haben alles da. Beim Auszug können sie von heute auf morgen die Wohnung wieder verlassen und über das Jobcenter für ihre neue Wohnung eine Erstausrüstung beantragen.

Wir bauen Netzwerke um die Familien herum und planen individuelle und maßgeschneiderte Hilfen für jeden einzelnen, der bei uns wohnt.

Warum ist es, Deiner Meinung nach, so wichtig, diese Familien in ein stabiles Netzwerk (aus z. B. Jugendamt, Jobcenter, Nachbarschaftshilfe, städtische Anlaufstellen etc.) einzubinden?
Mit dieser Hilfe schaffen wir die Möglichkeit, Stabilität aufzubauen. Langfristige Ziele werden Schritt für Schritt selbst erarbeitet und von mir begleitet.

Wie oft besuchst Du die Familien in unseren Mutter-Kind-Wohnungen?

Die Besuche sind immer davon abhängig, was die Familie will und braucht. So gibt es Wohnungen, in denen ich zwei Mal pro Woche bin und Familien, die ich nur alle drei Monate zu Hilfeplangesprächen und Kooperationsgesprächen gemeinsam mit anderen Helfern besuche.



Kooperationspartner

Landratsamt
Ravensburg



Laufzeit:	seit 2007
Teilnehmer 2019:	7 Familien
Fördersumme 2019:	4.792 €



Sonjas Kleiderstube, Beratungsdienst und Kindernothilfe



Oft erreichen uns Notrufe, wie der einer jungen Mutter, die nach dem Tod ihres Mannes nicht nur diesen Verlust zu tragen hat, sondern durch unglückliche Umstände auch noch vieles aus ihrem Hausstand verloren hatte. Durch einen **Facebook-Aufruf** erhielten wir in kürzester Zeit, durch Sachspenden, die benötigten Dinge und konnten der Familie **unbürokratisch helfen**.

Dieser und viele andere Fälle zeigen uns, dass unser Konzept „mit Herz von Hand zu Hand“ aufgeht. Durch die Sach- und Kleider-spenden aus „**Sonjas Kleiderstube**“, können wir durchgehend Hilfe leisten.

Zusätzlich bleibt auch die **Beratung durch unsere sozialpädagogische Fachkraft Frau Martello** ein wichtiger Teil des Kindernothilfe-Projekts. Der Kontakt zu ihr zeigt den Familien, dass sie gesehen und wertgeschätzt werden und bringt zu Tage, welche Hilfe vorrangig von Nöten ist.

Außerdem fördern wir durch Einzelfallanträge unserer Kooperationspartner gezielt dort, wo sich eine Lücke in der staatlichen Hilfe zeigt. Ob es z. B. die Finanzierung einer gebrauchten Gitarre für einen begabten Jungen war, ein Zuschuss zu einer notwendigen Reittherapie oder Schuhe für eine ganze Familie, die bei einem Hausbrand alles verloren hatte.

Kooperationspartner

**Landratsamt
Ravensburg**

Tandem Café Isny
Beratungsstelle Grüner Turm
Caritas Bodensee Oberschwaben
Diakonisches Werk
Oberschwaben Allgäu Bodensee
Frauen und Kinder in Not e. V.
Jugendamt Ravensburg
... weitere soziale Einrichtungen
im Landkreis Ravensburg

Laufzeit: seit 2006

Teilnehmer 2019: 51 Familien
mit 89 Kindern

Fördersumme 2019: 19.909 €





Mit warmen Füßen durch den Winter

Ravensburg:

Passendes Schuhwerk und trockene Füße sind für viele Kinder einkommensschwacher Familien leider keine Selbstverständlichkeit. Deshalb haben wir vor vielen Jahren dieses Gutschein-Projekt für Ein-Eltern-Familien, die staatliche Leistungen erhalten, ins Leben gerufen.

Gerade in der kalten Jahreszeit und vor Weihnachten reicht das schmale Budget dieser Familien meist nicht aus, um ihre Kinder mit dem Notwendigen zu versorgen.

Die Schuhgutscheine, die für uns jedes Jahr durch das Jobcenter im Landkreis Ravensburg verschickt werden, haben Tradition.

Zum dritten Mal halfen letztes Jahr viele ehrenamtliche Hände an unserem Stand auf dem Ravensburger Christkindlesmarkt. Alle Erlöse aus diesem Teddybären-Verkauf helfen, das Winterschuhprojekt zu sichern.



Kooperationspartner

Landratsamt
Ravensburg



Laufzeit:	seit 2007
Gutscheine 2019:	158
Fördersumme 2019:	10.051 €



Kindertrauergruppe und Segeltag



„Ich schenke dir einen Sonnenstrahl“ steht für die Vision der Kindertrauergruppen.

Dieses Angebot für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, die einen nahen Angehörigen verloren haben, finanzieren wir seit Beginn in Ravensburg und mittlerweile auch in Friedrichshafen.

Was bedeutet Trauerbegleitung für Kinder?

Die Kinder erfahren, dass es im Zusammenhang mit ihrer Trauer keine falschen Gefühle und keine falschen Fragen gibt. Sie alle verfügen über Stärken, die ihnen helfen werden, mit der Traurigkeit umzugehen. So gestalten sie z. B. Erinnerungskerzen und machen sich Gedanken darüber, wo der verstorbene Mensch einen neuen Platz in ihrem Leben und im Alltag der Familie bekommen kann. Auch wenn die Trauer Teil ihres Lebens bleiben wird, brauchen Kinder die Zuversicht, dass es wieder Glück, Fröhlichkeit und Lachen in ihrem Leben geben wird und geben darf.



Wer geht mit den Kindern diesen intensiven Weg?

Geleitet werden die Kindertrauergruppen von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des ambulanten Kinderhospizdienstes AMALIE, die speziell für die Trauerbegleitung bei Kindern geschult sind. In der geschlossenen Gruppe, die sich einmal im Monat trifft, lernen die Kinder andere Betroffene kennen, und erfahren so, dass sie nicht die Einzigen sind, die um einen Angehörigen trauern.

Zusätzlich gibt es von der Sonja Reischmann Stiftung noch ein Angebot für trauernde Jugendliche:

In Kooperation mit dem Ravensburger Yachtclub, gibt es seit drei Jahren die Möglichkeit, einen „Segeltag“ auf dem Bodensee zu genießen.

Die erfahrenen Segler laden diese Jugendlichen auf ihre Boote ein und verbringen dann gemeinsame Stunden auf dem Wasser. Anpacken beim Segeln, aber auch Schwimmen vom Boot aus oder Gespräche beim gemeinsamen Vespers lassen schnell eine gute Gemeinschaft entstehen.

Kooperationspartner

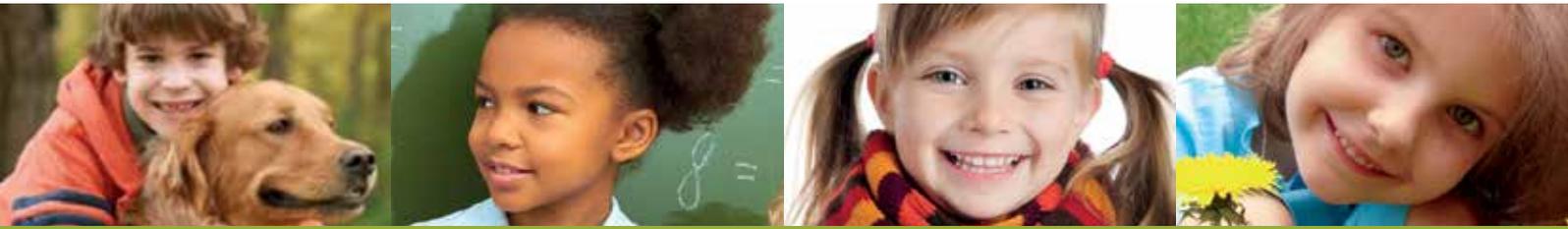


Ravensburger Yacht Club

Laufzeit: seit 2014/17

Teilnehmer 2019: 38 Kinder und Jugendliche

Fördersumme seit 2014: 35.606 €



Erlebnispädagogische Ferienfreizeit für traumatisierte Kinder

Auch im Landkreis Ravensburg gibt es Kinder, die in ihrem Leben schon Schweres durchmachen mussten oder unter besonderen Belastungen stehen. Einigen dieser Kinder konnten wir die Ferienfreizeit auf einem Ponyhof in der Nähe von Ravensburg ermöglichen.

Ein Auszug aus dem Gespräch mit der Freizeitleitung:

Es gibt einen Tagesplan, der den Kindern Struktur gibt, aber auch die gemeinsamen Mahlzeiten und freien Gruppenzeiten genießen alle sehr. Woran liegt das?

Das Gemeinschaftsgefühl stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder. Die Erfahrung, dazu zu gehören und das Zeithaben für Gespräche ist für viele Kinder heilsam. Einfach Kind sein dürfen und Ferien machen können ist für sie ein Geschenk.

Nicht alle Kinder haben vorher schon Kontakt zu Pferden gehabt. Finden denn immer die „richtigen“ Teams zueinander?
Faszinierend, wie sich in jedem Kurs die Verbindungen von Kindern und Pferden entwickeln. Immer ist es passend!! Die sensiblen, ruhigen, leisen Kinder suchen sich die sensiblen, feinen Pferde aus. Die lautereren, energischen, motorisch schnelleren Kids gehen zu den frechen, schnelleren Pferden/Ponys.



Kooperationspartner

**Reiterhof
im Landkreis Ravensburg**

Laufzeit:	seit 2009
Teilnehmer 2019:	13 Kinder
Fördersumme 2019:	3.535 €





Mit warmen Füßen durch den Winter



„Normalerweise kommen meine beiden Kinder und ich mit dem Geld gut aus, doch wenn sich die Anschaffungen häufen, reicht es oft nicht.“ (Martina, 26)

Die Sorgen geringverdienender Eltern sind oft die gleichen. Um diese Eltern, die wirklich viel leisten, konkret zu unterstützen, wurde vor 13 Jahren die Winterschuhaktion der Sonja Reischmann Stiftung im Landkreis Ravensburg ins Leben gerufen.

Seit 2014 gibt es sie auch in Ostwestfalen (der Wahlheimat unseres Vorstandsmitgliedes Angelika Klingenthal geb. Reischmann).

Ganz nach der Devise: „Aus OWL für OWL“ finanziert sich die Winterschuhaktion im Herzen Ostwestfalens (OWL) eigenständig durch Spenden, den ganzjährigen Verkauf von Bukowski Kuscheltieren sowie den kleinen Weihnachtsmarkt in den Modehäusern Klingenthal, der tatkräftig durch den Plätzchenverkauf der Paderborner Landfrauen unterstützt wird.

Um möglichst vielen Familien helfen zu können, werden in jedem Jahr andere Ortsteile begünstigt.

Kooperationspartner



Laufzeit: seit 2014

Teilnehmer 2019: 423 Kinder

Fördersumme 2019: 26.850 €





Entdeckendes Lernen mit der Strömungstafel

Paderborn. Der Name verrät es schon: Hier beginnt etwas und zwar der kürzeste Fluss Deutschlands, mit einer Länge von 4 km. In einem großen Projekt wurde das mittlere Paderquellgebiet mit seinen 200 Quellen neu gestaltet.

Auch die Sonja Reischmann Stiftung hat sich mit einem Projekt für Kinder beteiligt: Der Strömungstafel.

Was genau ist das eigentlich?

Bei der Strömungstafel handelt es sich um eine mit Wasser gefüllte, doppelschichtige Tafel, die durch große Pendel in Bewegung gesetzt wird. Kleinste Hindernisse verändern den Lauf des Wassers und bilden so eine Strömung. Mal ruhig, mal ganz stark.

Warum hat die Stiftung gerade diese Tafel ausgesucht?

Kinder lieben Bewegung und sie genießen es, Dinge auszuprobieren. Zudem sind sie neugierig und wollen ihre Umwelt entdecken. All das vereint die Strömungstafel. An den großen Pendeln kann sie mit ganzem Kinderkörpereinsatz bewegt werden. Ihre Neugierde und den Wissenshunger können die Kinder hier stillen, indem sie selbst ausprobieren und beobachten, wie sich das Wasser verhält. Zudem erklärt die Strömungstafel vereinfacht das Naturschauspiel, das um die Kinder herum überall im Paderquellgebiet stattfindet.



Kooperationspartner



Laufzeit: seit 2018

Fördersumme 2019: 8.000 €



Kreative Ferienfreizeit MIKI



Dieses zweiwöchige Angebot der Stadt Ravensburg, das wir schon seit Beginn finanziell unterstützen, hilft vor allem berufstätigen Eltern und Ein-Eltern-Familien, die Sommerferien für ihre Kinder gut zu gestalten und Betreuungslücken abzudecken.



Wir sprachen mit dem MIKI-Team:

Wo liegen die Schwerpunkte in den Angeboten für die Kinder?

Das breit angelegte Tagesprogramm deckt die Bereiche Sport, Kunst, Natur und Musik ab. Die Kinder haben so die Möglichkeit, Neues zu entdecken und verschiedenste Dinge auszuprobieren. Neue Sportangebote waren z. B. Aikido oder Fechten.

Vormittags gibt es feste Programmpunkte in kleinen Gruppen und dann ein gemeinsames Mittagessen. Was findet denn nachmittags statt?

Die Zeit nach dem Essen können die Kinder selbst gestalten, z. B. basteln oder malen, aber vor allem der große Außenbereich mit Wippen, Schaukeln, Klettergerüst, Freifläche und Fußballplatz lädt zum Austoben und Spielen ein.

Kooperationspartner



Was fällt Ihnen nach 2 1/2 Wochen MIKI beim Verabschieden der Kinder auf?

Das Programm ermöglichte den Kindern vielseitige Erlebnisse zu sammeln und manche entdeckten die Freude an neuen, eventuell noch unbekanntem Freizeitaktivitäten. Die sich am Anfang noch teils fremden Kinder erlebten eine intensive gemeinsame Zeit, die sie zu einer Gruppe zusammenwachsen ließ. So ist der Abschied erfüllt von Eindrücken, neuen Erfahrungen und der Freude an neuen Freundschaften.

Laufzeit: seit 2007

Teilnehmer 2019: 130 Kinder

Fördersumme 2019: 10.000 €

(Quelle: Zeitungsartikel SZ/08.2019 und 3. Frage Fr. Shiran, pädagogische Leitung MIKI)



Ferienfreizeit TIPI

Ein Interview mit Christel Joy Kluth, Leitung der Tipi-Lager Kinderfreizeiten.

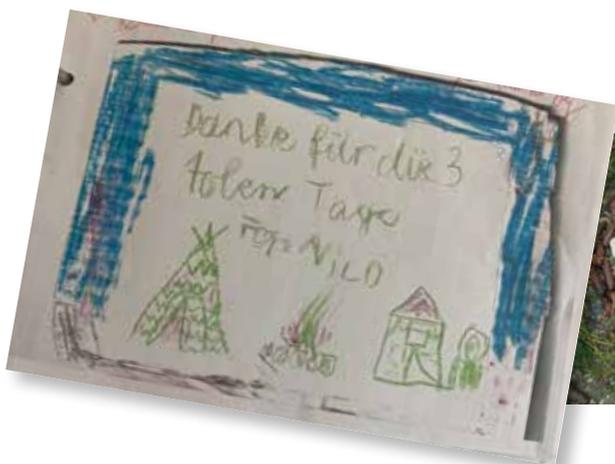
In den Pfingstferien hast Du mit Deinem Team wieder drei Tipi-Camps durchgeführt. Bei Wind und Wetter erlebten die insgesamt 45 Kinder im und um das Zeltlager herum „Natur pur“. Die Camps sind für die Kinder aus Ravensburger Schulen kostenlos. Die Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt über die jeweiligen SchulsozialarbeiterInnen.

Was sind, im Rückblick, die drei Aktionen, die bei den Kindern am meisten Begeisterung ausgelöst haben?

- Nur draußen leben und auch schlafen, am Abend zusammen um das Lagerfeuer sitzen, sich Geschichten erzählen und zusammen singen
- Löffel selber schnitzen und dann damit essen, was vorher am Lagerfeuer gemeinsam gekocht wird
- mal so richtig schmutzig sein dürfen, auch mal richtig nass und dann hautnah erleben, wie die Sonne einen trocknet und das Feuer wärmt

Wie fördert Ihr das gute Miteinander der Kinder?

Durch Aktionen, die die Gemeinschaft fördern. In Konfliktsituationen zeigen wir Möglichkeiten für eine gewaltfreie Lösung und ein funktionierendes, friedvolles Miteinander von verschiedenen Nationalitäten und Religionen.



Kooperationspartner



Das Projekt wird vom Kooperationspartner selbst organisiert und durchgeführt

Laufzeit:	seit 2009
Teilnehmer 2019:	45 Kinder
Fördersumme 2019:	16.549 €



Singromantik – Chorprojekt Ravensburger Grundschulen



Auf dem Einholdenfestival vibrierte die Luft, als über 200 strahlende Kinder aus insgesamt acht Grundschulen im Kreis Ravensburg mit Begeisterung Lieder und Texte der Romantik zum Besten gaben. Wir haben dieses Projekt, das von der Gesangspädagogin Friedhi Trüün ins Leben gerufen und begleitet wurde, finanziert.

Die Koordinatorin vor Ort, Frau Christina Holweger, berichtet:

Was ist das Besondere an diesem Chorprojekt?

Es ist ein interkulturelles gemeinsames Erleben und alle Kinder dürfen mitmachen.

Damit erhalten auch Kinder aus bildungsfernen Familien die Chance, mit klassischer Musik in Kontakt zu kommen.

Musik, Texte und das Gemeinschaftserleben stehen im Vordergrund. Die Kinder erleben buchstäblich am eigenen Leibe, dass Musik und Gemeinschaft stark machen.

Woran haben Sie diese wachsende Stärke besonders erlebt?

Zuerst haben die Kinder die Musikstücke mit ihren LehrerInnen in kleinen Gruppen in der Schule einstudiert.

Die gemeinsamen (General-)Proben und der Auftritt schweißte die Kinder zusammen und ließ sie noch mehr wachsen.

Allein die überwältigende Resonanz des großen Publikums am Ende des Konzertes verhalf den Kindern zu einer ganz besonderen Stärke.

Kooperationspartner



Laufzeit: seit 2019

Teilnehmer 2019: 250 Kinder

Fördersumme 2019: 5.000 €





Theaterprojekt an der Grundschule Kuppelnau

Insgesamt 67 SchülerInnen der zweiten Klassen erhielten durch unsere Finanzierung die Möglichkeit, Theaterspielen aus professioneller Hand zu erlernen.

Frau Ingrid Thoma vom „Verein für Schulentwicklung an der Kuppelnau e. V.“ war mit uns im Gespräch:

Was ist das Kernanliegen dieses Theaterprojektes?

Das Besondere daran ist, jedes Kind in einer Rolle zu integrieren. Es geht nicht darum, herausragende Akteure zu finden, sondern die Kinder zu stärken und Integration zu fördern. Sprachliche Blockaden werden durch das Sprech- und Stimmtraining spielerisch gemindert und spontanes und natürliches Sprechen gefördert.

Wer erarbeitet mit den Kindern das Thema und setzt es dann für die Bühne um?

Das Theaterprojekt findet in Zusammenarbeit mit dem theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) am Theater Ravensburg statt. Eine besondere Wirkung auf die Kinder hat wirklich die Zusammenarbeit mit den SchauspielerInnen, die als TheaterpädagogInnen das Stück mit den Kindern erarbeiten. In den wöchentlichen Proben entwickeln sich die einzelnen Szenen, die schlussendlich auf der Bühne des Theaters zur Aufführung kommen. Die jeweiligen LehrerInnen greifen die Inhalte außerdem im Unterricht auf. Das Thema 2019 war „Mut und Angst“.



Kooperationspartner



Verein für Schulentwicklung
an der Kuppelnau e.V.

Laufzeit:	seit 2018
Teilnehmer 2019:	67 Kinder
Fördersumme 2019:	3.000 €



Bergwoche der Don-Bosco-Schule (sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum)



Mit Hilfe von Spenden konnten sieben SchülerInnen, die von BetreuerInnen begleitet wurden, eine mehrtägige, hochalpine Hüttenwanderung im Montafon erleben. Frau Conny Gerson, die Initiatorin dieses Projekts, berichtete uns:

Die Tour lief über fünf Hütten, mit Tageswanderungen bis zu 11 Stunden und zum Teil Aufstiegen von 1500 Höhenmetern. Wie haben die Jugendlichen diese Herausforderungen bewältigt?

Es gab eine Vorbereitungszeit im Unterricht, in der die Tour und die dafür nötigen sozialen und körperlichen Fähigkeiten erarbeitet wurden.

Vom ersten Tag an war dann Teamfähigkeit und von Seiten der pädagogischen Begleiter das Vermitteln von Zuversicht und Selbstvertrauen gefordert, um die einzelnen Etappen zu bewältigen.



So eine Woche in faszinierender Natur und in Gemeinschaft zu erleben bewirkt bestimmt mehr als nur „in Bewegung“ zu kommen. Was war für Sie am eindrucklichsten?

Den enorme Zuwachs an sozialen Kompetenzen wie Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein, Rücksicht auf Schwächere und Hilfsbereitschaft mitzerleben war bewegend.

Aber auch das Bewusstsein, aus eigener Kraft größere Ziele erreichen zu können und andere Handlungsstrategien, als die gewohnten zu entwickeln war für die jungen Leute ein toller Entwicklungsschritt.

Kooperationspartner

SBBZ
Don-Bosco-Schule

Laufzeit: seit 2019

Teilnehmer 2019: 7 Jugendliche

Fördersumme 2019: 2.500 €



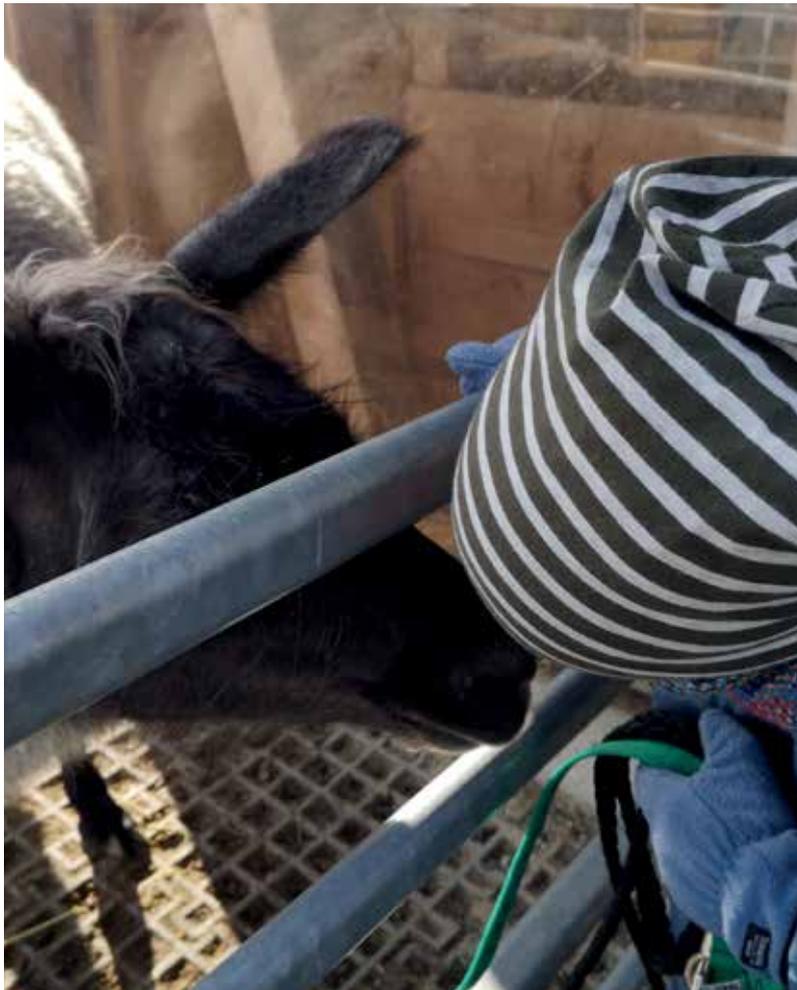


Kleinprojekte im Freizeit- und Bildungsbereich

Wir unterstützen z. B.:

- Grundschule Schmalegg, Finanzierung von Lehrmaterial zur Gewaltprävention bei Kindern
- Tiergestützte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Klassenfahrt, Martinus Schule
- FightingforTolerance, Grundschule Kuppelnau
- Eltern-Kind-Kurse

Ein Überblick in Bildern.



Laufzeit:	seit 2019
Teilnehmer 2019:	96 Kinder
Fördersumme 2019:	2.932 €



Hilfe für Kinder als Zeugen und Opfer häuslicher Gewalt Weiterbildungskonzeption für Kindergärten im Kreis RV



In Deutschland ist, laut Statistik, jedes fünfte Kind von häuslicher Gewalt betroffen. Deshalb ist es für uns nach wie vor wichtig, die Finanzierung der zeitnahen Krisenintervention im Landkreis Ravensburg zu übernehmen.

Was bedeutet das für die betroffenen Kinder?

Kinder, die miterleben, wie ein Elternteil misshandelt wird, brauchen jemanden, der ihnen in dieser hoch belastenden Situation Sicherheit gibt, ihre Not sieht und sie stärkt.

Deshalb wird der „Verein für Frauen und Kinder in Not e. V.“ direkt nach einem Polizeieinsatz auf Grund von häuslicher Gewalt, mit Einverständnis der betroffenen Frau, informiert. Die geschulten Fachkräfte besuchen zeitnah die Kinder zu Hause und bieten Unterstützung an. In einem altersgerechten Rahmen wird das Erlebte angesprochen und Raum für die ersten Verarbeitungsschritte geschaffen.

Fachveranstaltung „Häusliche Gewalt“ für Kindergärten und Kitas

Auch in 2019 finanzierten wir Schulungen für ErzieherInnen in Kindertages- und Ausbildungsstätten, da dort die Lehrinhalte bisher nicht vermittelt wurden.

Anzeichen für häusliche Gewalt zu erkennen, richtig zu deuten und die praktische Vorgehensweise bei Verdachtsmomenten zu vermitteln, sind Ziel der Fortbildung.

Kooperationspartner



Laufzeit: seit 2009

Teilnehmer 2019: 29 Kinder/
158 Erwachsene für Prävention

Fördersumme 2019: 10.000 €





Die Lern- und Bildungsberatung

Die Kernarbeit des ‚Vereins für Schulentwicklung‘ an der Kuppelnau Grundschule ist die Lernförderung und die Beratung der Eltern. Den Verein fördern wir schon seit Jahren finanziell.

Warum wird schon in der ersten Klasse mit Frühdiagnostik und Intensivförderung begonnen?

Die jahrelangen Erfahrungen aus unserer Lernförderung zeigen, dass ein sehr frühes Fördern im Lesen und Schreiben die effektivste Methode zur Verhinderung von Analphabetismus darstellt. Alle Kinder der Grundschule können lesen und schreiben lernen. Manche brauchen mehr Übung und eine intensive Unterstützung. Die Lesefähigkeit bestimmt zu einem großen Maß die berufliche Entwicklung und das spätere Lebensglück.

In der dritten Klasse kommt dann eine gezielte Hausaufgaben-Sprach- und Lernhilfe dazu (HSL). Warum begleiten Pädagogen die Kinder in dieser intensiven Form dreimal wöchentlich?

Nur so kommen die Kinder mit vollständigen Hausaufgaben in den Unterricht. Gegebenenfalls wird neben den Hausaufgaben auch noch an den Deutschkenntnissen gefeilt.

Hat die Intensivförderung in der ersten Klasse einen durchgreifenden Erfolg für das Lesen, so stärken die erledigten Hausaufgaben das Selbstbewusstsein der Kinder. Sie trauen sich im Unterricht mehr zu.

Bei all diesen Maßnahmen arbeiten wir mit den jeweiligen Eltern zusammen. Zum Teil mündet dies in längere Beratungskontakte mit den Familien.



Kooperationspartner



Verein für Schulentwicklung
an der Kuppelnau e.V.



Laufzeit:	seit 2010
Teilnehmer 2019:	41 Familien
Fördersumme 2019:	10.000 €



Unsere Stifterin Sonja Reischmann

Hinter dem Namen Sonja Reischmann Stiftung steht eine erfolgreiche Unternehmerin, die mit viel Kreativität und Fleiß ihren Weg zum Erfolg gegangen ist.

1957 als zweites Kind der Familie Reischmann geboren, wuchs Sonja im Kreis ihrer fünf Geschwister in Ravensburg auf. Nach einer turbulenten und glücklichen Kindheit, machte sie eine Lehre im elterlichen Modehaus und studierte Betriebswirtschaft.

1990 erfüllte sie sich ihren lang gehegten Wunsch und gründete mit ihrem Lebensgefährten eine Modefirma. Innerhalb von 10 Jahren entwickelt sich „Wissmach“ zu einem bundesweiten Unternehmen mit 220 Filialen.

1999 erkrankte sie an Krebs.

Sonja hat es immer genossen, Zeit mit Kindern zu verbringen. Sie selbst hatte leider keine Kinder. So wuchs in ihr mehr und mehr der Wunsch, sich für sozial benachteiligte Kinder einzusetzen und diese zu unterstützen.

Im Dezember 2004 gründete sie die Sonja Reischmann Stiftung.

Unsere Schwester Sonja starb am Ostersonntag 2005 an den Folgen ihrer Erkrankung.





Einblicke in das Leben von Sonja

Auch wenn Sonja fort ist, ist sie in all unseren Projekten präsent.

Sonja war für eine lange Zeit Teil unseres Lebens und hat durch ihre unverwechselbare Art und ihre positive Einstellung Spuren hinterlassen. Dies merken wir immer wieder, wenn wir an unseren Projekten arbeiten.

Damit auch Sie den Menschen hinter der Stiftungsgründerin kennenlernen, möchten wir Ihnen jährlich wechselnd kleine Episoden aus Sonjas Kindheit/Leben erzählen.

Sonja war vielleicht acht oder neun Jahre alt und für sie war es das Größte, wenn die Familie einen Sonntagsausflug auf einen Reiterhof bei Ravensburg machte. Dort konnte man Haflinger leihen und ausreiten. Auf etwa der Mitte des Rundwegs, galoppierte Sonjas Pferd plötzlich los und ließ sich nicht mehr bändigen. Es fegte durchs Unterholz – doch Sonja klammerte sich fest, versuchte das Pferd zu beruhigen, nicht herunterzufallen und durchzuhalten. Völlig erschöpft trabte das Pferd mit Sonja auf den Hof und sofort Richtung Futtertrog. Auf dem Hof war das Pferd offenbar für dieses Verhalten bekannt, denn niemand wunderte sich. Allerdings hatte es auch niemand für notwendig gehalten, uns diesen kleinen aber entscheidenden Hinweis zu geben.

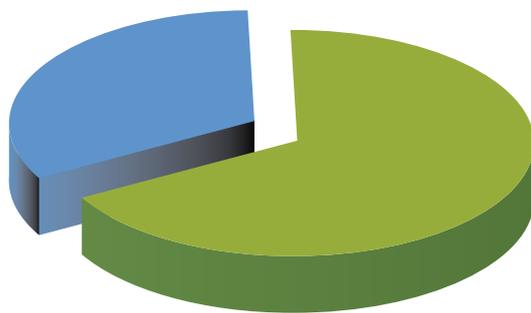
Unserer Familie hat Sonjas Verhalten damals unheimlich imponiert. Obwohl sie nicht wusste, was geschah und wohin das Pferd mit ihr wollte, hat sie durchgehalten, den Ehrgeiz und die Kraft gehabt, nicht loszulassen, sondern einfach weiter zu machen, auch wenn es holprig wurde. Unsere Ferienfreizeit auf dem Reiterhof erinnert uns immer an diese Geschichte, denn auch die teilnehmenden Kinder brauchen viel Kraft, Ehrgeiz und das Durchhaltevermögen, weiter zu machen, ihre Erlebnisse aufzuarbeiten, ohne genau zu wissen, wie ihr Weg verlaufen wird.





Transparenz

Finanzierung der Hilfen



■ 66,83 %
Spenden

■ 33,17 %
Fördermittel aus Erträgen
des Stiftungskapitals

Gesamtfördersumme: 170.753 Euro
Anzahl der geförderten Kinder: 1561

Umgang mit Spenden

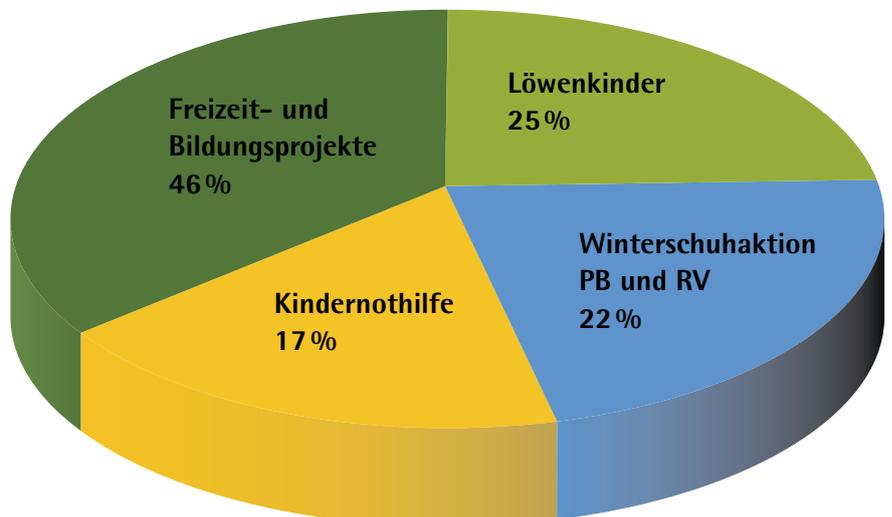
100% der Spenden werden projektbezogen weitergeleitet.
Die Verwaltungskosten werden komplett durch die Erträge des
Stiftungskapitals gedeckt.

Rechtliche Grundlagen

Die Stiftung ist als mildtätig und gemeinnützig anerkannt.

Es erfolgt eine jährliche Wirtschaftsprüfung durch das Regierungs-
präsidium Tübingen. Seit 2006 ist die Sonja Reischmann Stiftung
Mitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen.

Verteilung der Projektausgaben



Mitglied im

 **Bundesverband
Deutscher Stiftungen**



Informationen zur Sonja Reischmann Stiftung

Gründung

Die Gründung erfolgte am 29. Dezember 2004 in Ravensburg durch Sonja Reischmann jun.

Stiftungsvorstand

Sabine Reischmann (Vorsitzende)

Angelika Klingenthal, geb. Reischmann

Stiftungsrat

Frank Strobel (Vorsitzender), Ravensburg

Dr. Daniel Rapp (Oberbürgermeister), Ravensburg

Franz Leuthold, Kressbronn

Oliver Schneider, Ravensburg

Stiftungszweck

Der Zweck ist die ausschließliche und unmittelbare Förderung von Kindern und Familien in Not.

Die Auswahl der Projekte dient folgender Zielsetzung:

- Förderung von ganzheitlichem kreativem Lernen im Bildungs- und Freizeitbereich
- Förderung der sozialen Kompetenzen und des sozialen Miteinanders
- Eingliederung in das soziale Umfeld, Teilhabe an der Gesellschaft
- Bewältigung von Missbrauchs- und Gewalterfahrungen

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Sabine Reischmann, Angelika Klingenthal

Die Sonja Reischmann Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Ravensburg. Die Stiftung wurde vom Regierungspräsidium Tübingen genehmigt und vom Finanzamt anerkannt. (St.Nr. 77052/12292)

Sie stellt bei Bedarf Spendenbescheinigungen aus.

Bildnachweis:

fotolia.com, 123rf.com,
pixabay.de, Casagrande,
Privatbesitz

Ehrenamtliche Gestaltung:

www.dizain-gestaltung.de



sonjareischmannstiftung

Sonja Reischmann Stiftung

Ziegelstraße 12 | 88214 Ravensburg | Telefon: +49 751 79105-12 | Fax: +49 751 79105-20
www.sonja-reischmann-stiftung.de | info@sonja-reischmann-stiftung.de
Spendenkonto: Kreissparkasse Ravensburg | IBAN DE73 6505 0110 0111 0577 53